

Jugendfahrt 2012 zum Lippesee

Freizeitangebot und sportliche Aktivitäten

Lippesee, 24./26.08.2012

Die Jugendfahrt 2012 des Kirchenbezirks Paderborn ging dieses Jahr zum Lippesee. Drei Tage verbrachte die Jugend ihre Zeit gemeinsam dort in Paderborn-Sande.

Mit Zeltausrüstung ausgestattet, kamen die Jugendlichen und ihre Betreuer am Freitag auf dem Campingplatz Lippesee an. Nach dem Zeltaufbau zogen die Teilnehmer los, um zu schwimmen, Gesellschaftsspiele zu spielen oder um ein lauschiges Plätzchen für Gespräche und Erholung zu suchen. Gegen Abend brummte der zentrale Grill und Würstchen oder Steaks wurden zubereitet. Mit einem Nachtgebet wurde der Abend beschlossen und man bezog die Zeltquartiere.

Der Samstag begannen Einige mit der Nutzung der nahegelegenen. Wasserskianlage. In der Zwischenzeit wurde von fleißigen Helfern ein reichhaltiges Frühstück aufgetischt. Die heimkehrenden erschöpften Jugendlichen genossen das reichhaltige Angebot.
Als sich das Wetter dann immer weiter verbesserte, zogen viele los in Richtung See. Neben Baden und Schwimmen konnte man Tretboot fahren oder Minigolf spielen.
Am frühen Abend gab es Pizza. Im verbleibenden Licht des Tages wurde auf der Campingwiese noch Federball und Fußball gespielt, es gab Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele und natürlich wieder Gesprächskreise und anregende Diskussionen.
Ein groß angefachtes Feuer bot alles, was ein gutes Lagerfeuer braucht: Stockbrot und Marshmallow, Geschichten und Witze. Einige Nachteulen blieben noch lange an der Hitze des Feuers sitzen und genoßen die Atmosphäre.

Am Sonntag wurde der bereitgestellte Pavilgnon zu einem Kirchenraum umfunktioniert. Auf Bierzeltgarnituren und Campingstühlen erlebten die Anwesenden bei leichtem Dauerregen den Jugendgottesdienst. Der Bezirksälteste Friedhelm Sommer gestaltete die Predigt mit dem Textwort aus Apostelgeschichte 22,10: "Ich fragte aber: Herr, was soll ich tun? Und der Herr

sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus. Dort wird man dir alles sagen, was dir zu tun aufgetragen ist."

Zusammen mit den ihn unterstützenden Amtsbrüdern, Bezirksevangelist Reinhard Volkmann und Priester Martin Krüger, brachte der Bezirksälteste der Jugend nahe, was es heißt, den Willen Gottes zu tun. Ebenso drückte er seine Freude über die rege Beteiligung an der Jugendfahrt, die gute Stimmung und die schöne Atmosphäre aus. Am Ende des Gottesdienstes stellte er die neu beauftragten Betreuer für die Jugend vor.

Schließlich galt es aufzubrechen, die Zelte abzubauen, die Autos zu bepacken, und nach einem kleinen Restverzehr vom Grill machten sich die Teilnehmer auf den Heimweg. Nicht wenige klagten dabei über den noch immer vorhandenen Muskelkater vom Wasserskifahren.

24. August 2012








